

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-06-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. Juni 1967

Chère Madame, -

Ihren Brief vom 1. Juni beantworte ich mit wendender Post, wenn auch freilich auf deutsch. Ich weiss nicht, wie gern Sie englisch lesen, eine Sprache, die leider "mein" Französisch weitgehend verdrängt hat.

Zunächst schicke ich Ihnen ein Exemplar der "Betrachtungen". Was den Briefwechsel von Thomas Mann mit Paul Aman betrifft, so habe ich kein Reserve-Exemplar zur Hand, bitte aber sofort den Lübecker Verleger, Ihnen den Band zu schicken.

Gleichzeitig lasse ich im Zürcher Thomas Mann-Archiv suchen, in der Hoffnung, es möchte sich dort noch irgendeine greifbare Spur des Kontakts finden lassen, der zur Zeit des spanischen Bürgerkrieges zwischen Romain Rolland und meinem Vater nachweislich bestand.

Die beiden Jahrgänge von "Die Sammlung" besitze ich, doch musste ich sie vor einiger Zeit verleihen, im Zusammenhang mit einem geplanten Essayband von Klaus Mann. Ich werde den Verleger bitten, nach Romain Rolland Ausschau zu halten und Ihnen - gegebenenfalles - Photokopien der betreffenden Blätter zu übermachen.

Nicht undenkbar übrigens, dass sich im Nachlass meines Bruders Klaus noch der ein oder andere Brief von Romain Rolland findet. Sollte dem so sein, so hören Sie wieder von mir.

Mit den besten Wünschen für Ihre grossartige Unternehmung und freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene

